

aufser Portugal und der Türkei, diesem System bei. England aber hatte sich seine Seeherrschaft dadurch gesichert, daß es (1807) durch Beschießung Kopenhagens die Auslieferung der dänischen Flotte erzwang.

2. Portugal. Weil das von England abhängige Königreich Portugal dem Kontinentalsystem sich nicht anschließen wollte, ließ Napoleon durch ein Heer (1807) das Land besetzen; die Königsfamilie floh nach Brasilien. 93
Waham 12

3. Spanien. Darauf benützte Napoleon die Zwistigkeiten, die in der spanischen Königsfamilie ausgebrochen waren, um seine Herrschaft auch über Spanien auszudehnen. Er lud den König Karl IV. von Spanien und dessen Sohn Ferdinand (VII.) zu einer Zusammenkunft in Bayonne ein. Hier bewog er beide, dem Throne zu entsagen, und ernannte seinen Bruder Joseph zum König von Spanien (1808); dessen Königreich Neapel bekam Joachim Murat, der bisherige Großherzog von Berg. Aber seht erfolgte ein allgemeiner Aufstand der Halbinsel gegen die ihr aufgedrängte französische Herrschaft. Die Engländer unter Wellington (später: Lord Wellington) vertrieben die Franzosen aus Portugal und unterstützten dann auch die Spanier gegen die Franzosen. Joseph mußte aus Madrid weichen. Napoleon führte ihn mit Heeresmacht dahin zurück, verließ aber bald Spanien, weil ein Krieg mit Österreich ausbrach. Der Marshall Soult nötigte darauf die Engländer zum Abzuge aus Spanien; auch das heldenmütige verteidigte Saragossa fiel. Allein Wellington erschien bald wieder mit einem Heere und erfocht mehrere Siege, während zugleich der allenthalben entbrennende Volkskrieg die Franzosen bedrängte. So erhob sich hier zum ersten Male ein Widerstand, den Napoleon nicht zu bewältigen vermochte.

— § 93. (153.)

Österreichs Freiheitskampf 1809.

1. Napoleon und Österreich. Seit dem Frieden von Tilsit herrschte Freundschaft zwischen den Kaisern Alexander von Rußland und Napoleon. Auf dem glänzenden Fürstenkongresse zu Erfurt (1808), zu welchem auch die Rheinbundfürsten im Gefolge Napoleons sich eingestellt hatten, erschienen die beiden Herrscher als die Gebieter Europas. Einen Widerstand gegen derartige Herrschergelüste von seiten Österreichs schlug Napoleons Übermut nicht hoch an. „Ich hätte,“ schrieb er von Erfurt aus an den österreichischen Kaiser, „die Monarchie Ew. Majestät auflösen können; was sie ist, das ist sie durch mein Zugeständnis.“ Eine solche erniedrigende Stellung ertrug Österreichs Ehre nicht. In der Stille rüstete man, und während Napoleon mit dem Kriege in Spanien beschäftigt war, erhob sich 1809 Österreich zum Freiheitskampfe, 1809. Erzherzog Karl als Oberfeldherr rief die gesamte „deutsche Nation“ zur Wiederherstellung ihrer Freiheit auf. Aber Preußen lag noch ohnmächtig darnieder; und der Rheinbund mußte, dem Befehle seines Protectors gehorchend, seine Waffen gegen Österreich kehren.